



STÄRKEN WIR DIE SOLIDARITÄT MIT DEM VENEZOLANISCHEN VOLK!

USA raus aus Venezuela!

Beteiligen wir uns an den in vielen Protestaktionen, die heute und in den kommenden Tagen stattfinden werden. Stellen wir uns gemeinsam gegen die USA und ihre Besatzungspolitik und stärken wir die Solidarität mit dem venezolanischen Volk.

Die US-Imperialisten verschärfen seit Monaten ihre Drohungen und Erpressungen gegen Venezuela. Heute in den frühen Morgenstunden haben die USA nun einen militärischen Angriff begonnen. Die Hauptstadt Caracas, in der Millionen Menschen leben, wurde bombardiert, Staatspräsident Maduro wurde entführt.

Die venezolanische Regierung steht seit Jahren im Fadenkreuz des US-Imperialismus und wurde bereits in der Vergangenheit durch Putschversuche zu einem Regierungswechsel gezwungen. Unter Trump wurden diese Angriffe weiter intensiviert. Um die US-Aggression zu verschleiern, werden „Drogenkartelle und illegaler Ölhandel“ als Vorwand benutzt. Tatsächliches Ziel Trumps ist es jedoch, sich die unter- und oberirdischen Ressourcen des Landes anzueignen und das venezolanische Volk, das sich seit Jahren der US-Politik widersetzt, zu unterwerfen.

Während Trump sich einerseits – wie im Fall der Ukraine – als „Friedensvermittler“ inszeniert, fordert er bereits seit Beginn seiner Amtszeit einen dominierenden Einfluss auf den Panamakanal, will die seltenen Metalle Grönlands im dänischen Hoheitsgebiet an sich reißen und bedroht Kanada. In der kürzlich vorgestellten Sicherheitsstrategie erklärte Trump offen, dass das vorrangige Ziel der USA die Stärkung ihrer Hegemonie auf dem amerikanischen Kontinent sei. Zugleich kündigte er an, Rivalen wie insbesondere China keinen Raum auf diesem Markt zu lassen. Der Angriff auf Venezuela kurz nach Maduros Treffen mit dem chinesischen Präsidenten Xi sowie sei-

ne Verschleppung in ein anderes Land sind zugleich eine deutliche Botschaft an China.

Die EU und Deutschland haben diesem Angriff faktisch zugestimmt, indem sie die seit Monaten laufenden Vorbereitungen der USA schweigend hingenommen haben. Dass sie im Ukrainekrieg den russischen Einmarsch verurteilen, angesichts der US-Aggression gegen Venezuela jedoch schweigen, entlarvt einmal mehr ihre Doppelmoral.

Wir verurteilen die Angriffe der USA auf das venezolanische Volk und protestieren entschieden gegen die Entführung von Präsident Maduro. Wir fordern ein sofortiges Ende der militärischen Angriffe der USA.

Beteiligen wir uns an den in vielen Protestaktionen, die heute und in den kommenden Tagen stattfinden werden. Stellen wir uns gemeinsam gegen die USA und ihre Besatzungspolitik und stärken wir die Solidarität mit dem venezolanischen Volk.

Der Erfolg dieser imperialistischen Aggression und Besatzung würde Besatzungskriege in vielen Teilen der Welt legitimieren. Die Verbrechen der USA an den Völkern der Welt – im Nahen Osten, in Afghanistan und in Vietnam – sind uns allen in Erinnerung. Deshalb müssen wir den Widerstand des venezolanischen Volkes stärken.

**Es lebe die internationale Solidarität!
USA raus aus Venezuela!**



Föderation Demokratischer Arbeitervereine

Berliner Str. 77 51063 Köln (V.i.S.d.P.: Hüseyin Avgan)

0221 - 9255493 / www.didf.de didf@didf.de